DEHLYA 22
Selbstbauboot

Vorschiffsausbau

Baupaket Nr. 02
Best. Nr. 02 02 01

Benötigtes Hilfswerkzeug

Klebeband
Farbrolle oder Pinsel
Bürste
Bohrmaschine
Bohrer Ø 2, 3, 5 mm

Benötigtes Hilfswerkzeug

Bandmaß
Kreuzschlitz-Schraubendreher 2
Putzlappen
Vorstecheisen

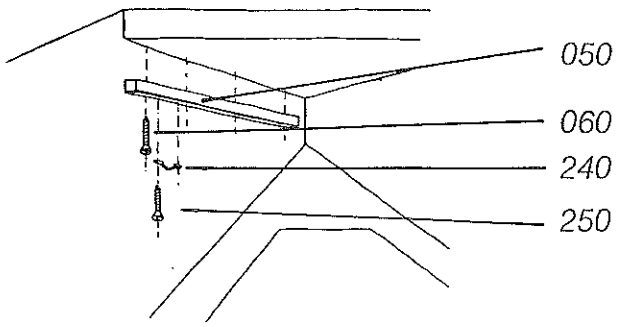
Stückliste

Bestell-Nr.	Menge	Bezeichnung
02 02 01 010	1	Wandverkleidung 2-teilig
02 02 01 020	1	Teppichboden-Kleber
02 02 01 050	2	Abdeckleiste am Ankerdreieck
02 02 01 060	8	Linsensenk-Blechschr. 3,5x16
02 02 01 100	1	Verstärkungsrohr
02 02 01 120	5	Unterleg-Ausgleichsstück
02 02 01 130	2	Linsensenk-Blechschr. B 4,8x16
02 02 01 140	2	Linsensenk-Blechschr. B 4,8x38
02 02 01 160	1	Dichtungsmasse »Gedilon«
02 02 01 200	1	Stautaschen 2-teilig
02 02 01 210	2	Verstärkungsleiste
02 02 01 240	4	Fenderöse
02 02 01 250	8	Linsenblechschraube B 4,2x16
02 02 01 280	2	Bändsel für Stautasche 0,60 m
02 02 01 290	2	Bändsel für Stautasche 0,15 m
02 02 01 320	10	Linsensenk-Blechschr. M 4x16
02 02 01 330	10	Korrex-Rosette M 4
02 02 01 340	10	Sechskant-Mutter M 4
02 02 01 350	10	Linsensenk-Blechschr. B 3,5x13
02 02 01 360	10	Korrex-Rosette M 4
02 02 01 400	2	Verstärkungsleiste für Kojen
02 02 01 410	10	Linsensenk-Blechschr. M 5x35
02 02 01 420	10	Scheibe B 5,3
02 02 01 430	10	Sechskant-Mutter M 5
02 02 01 450	2	Klappe Bb/Stb für Kojen

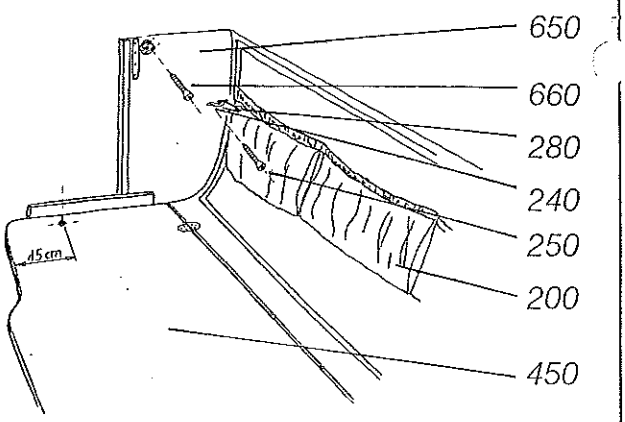
Stückliste

Bestell-Nr.	Menge	Bezeichnung
02 02 01 460	2	Schlingerleiste für Klappe
02 02 01 470	2	Holzleiste 20x20x615 mm
02 02 01 480	16	Linsensenk-Blechschr. B 3,5x25
02 02 01 500	1	Holzleim »Ponal«
02 02 01 550	4	Scharnier schwarz
02 02 01 560	8	Senkschraube M 5x20
02 02 01 570	8	Scheibe B 5,3
02 02 01 580	8	Sechskant-Mutter M 5
02 02 01 600	8	Linsensenk-Blechschr. B 4,8x16
02 02 01 650	1	Haken
02 02 01 660	2	Senkblechschraube B 3,5x9,5
02 02 01 670	1	Leine Ø 4 mm x 0,6 m
02 02 01 700	1	Vorschiffspolster 2-teilig

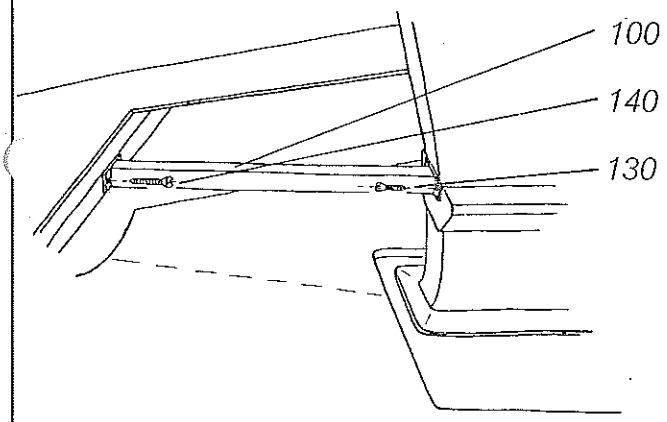
Abdeckleiste



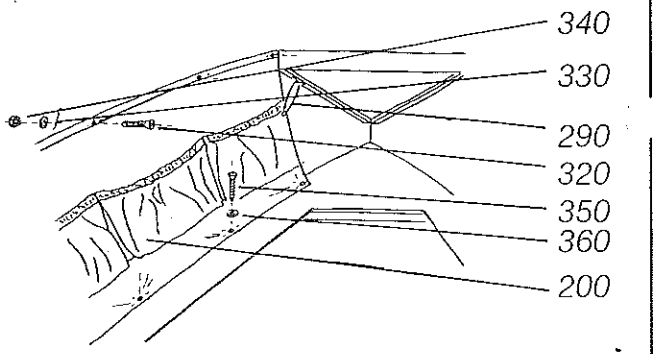
Befestigung der Klappe und Stautaschen



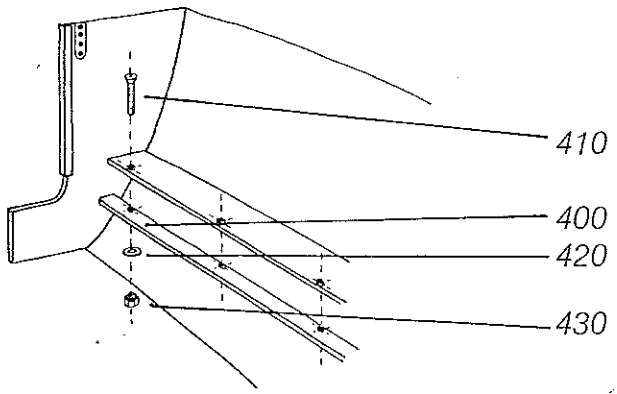
Verstärkungsrohr

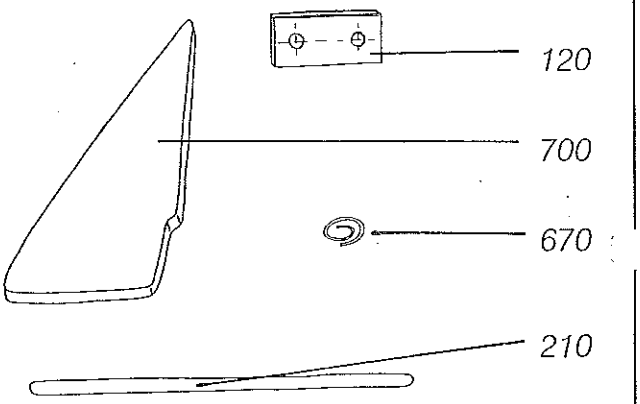


Stautasche

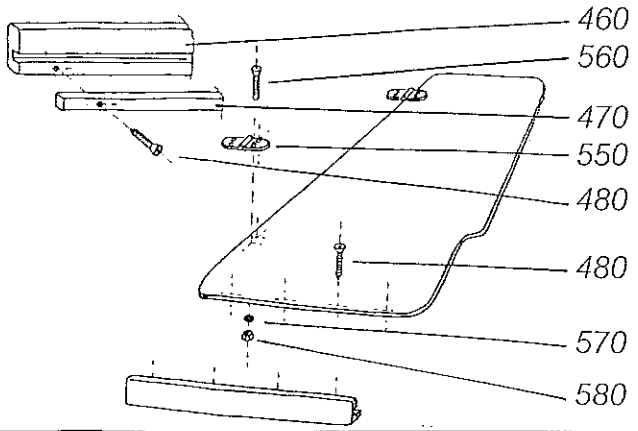


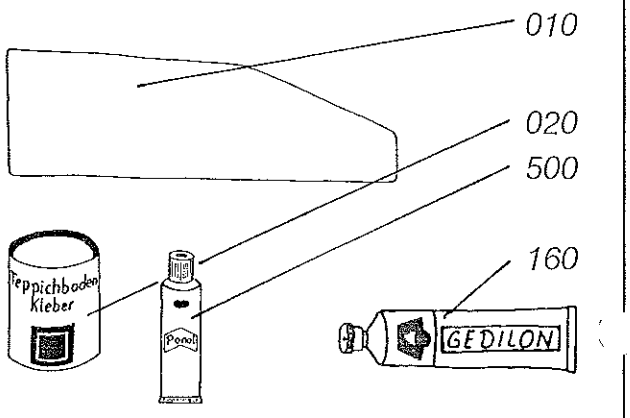
Verstärkungsleiste

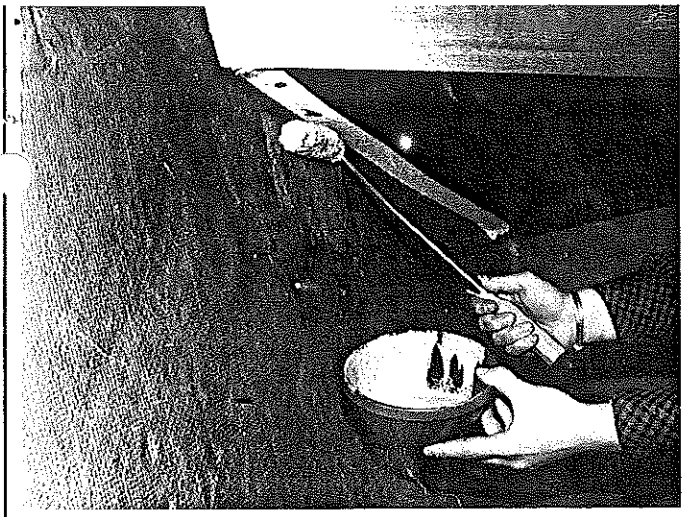




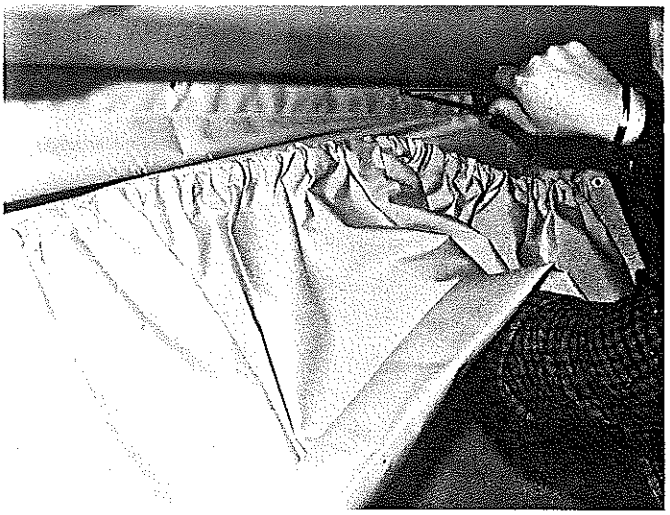
Klappe mit Schlingerleiste



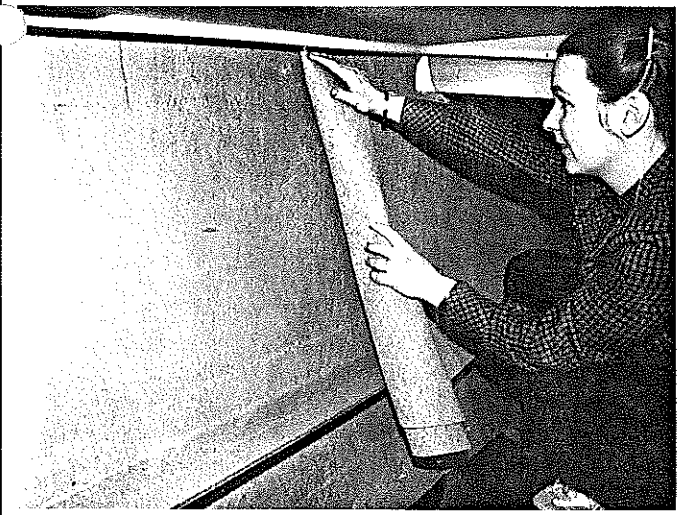




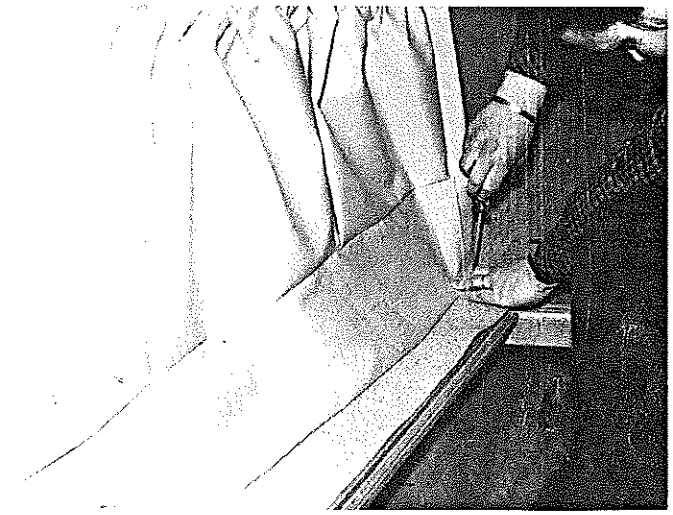
Begonnen wird mit dem Aufkleben der Wandverkleidung 010. Dazu wird Teppichbodenkleber mit Pinsel oder Rolle auf der Vorschiffs-innenwand verteilt. Mit einem Klebeband sollte das Unterteil des Anker-kastens abgedeckt werden – wie auf dem Bild zusehen – weil der Kleber sich nur sehr schwer auf dem Holzteil entfernen läßt.



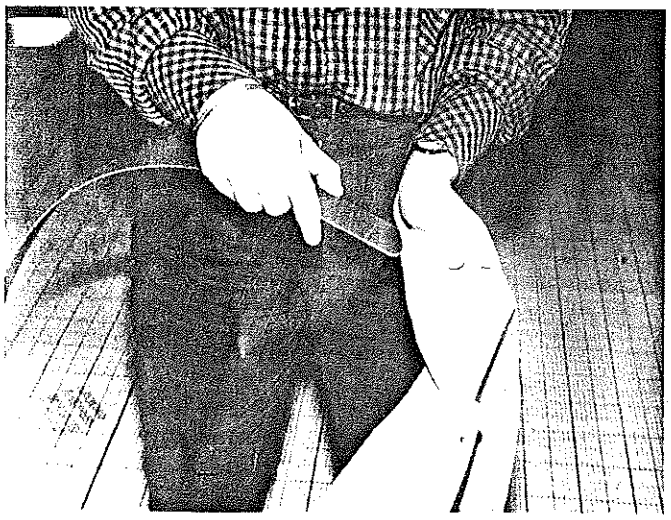
Die Kauschen in den Stautaschen sind vorgepreßt. Von vorn nach achtern mit einem 5 mm Bohrer vorbohren. Linsenschraube 320 mit Korrexrosette 330 und Sechskantmuttern 340 befestigen.



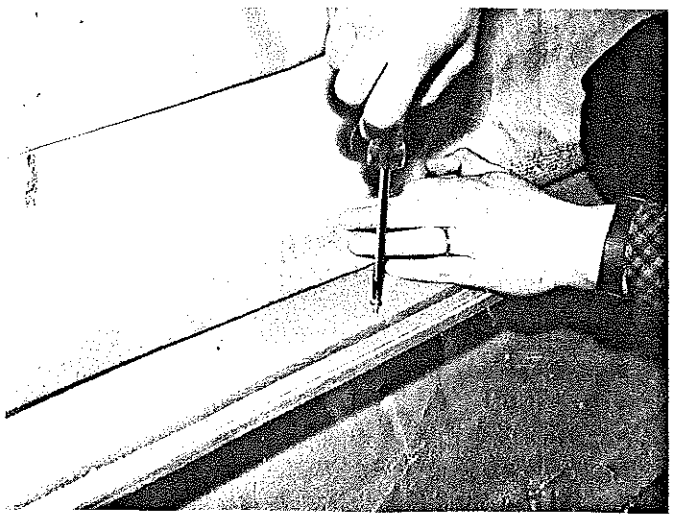
Wandverkleidung 010 von Bugspitze nach achtern ausrollen und dabei kräftig andrücken. Eine Rolle oder Bürste leistet hier gute Dienste. Das Klebeband wird entfernt und die Abdeckleiste 050 mit den Schrauben 060 montiert. Auf die Leiste montieren Sie gleichzeitig die Fenderöse 240 mit den Schrauben 250. Die Fenderöse dient dazu die Stautaschen in dem Gummibereich mit Hilfe eines Bändsel 290 nach vorn zu halten.



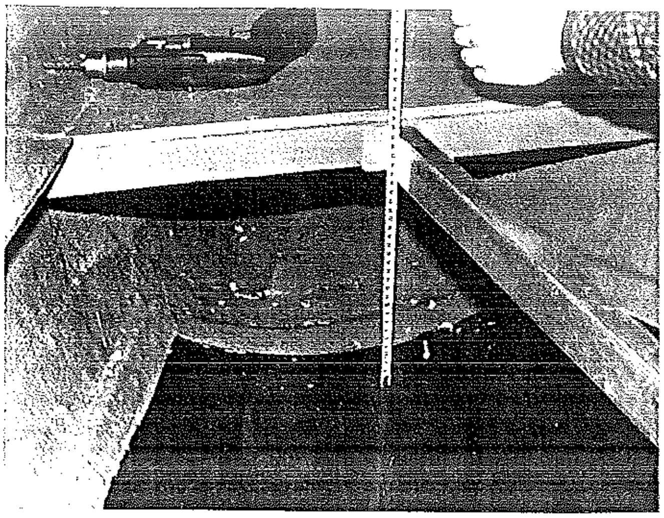
Damit die Stautaschen unter dem Füllgewicht nicht zur Leeseite fallen, werden diese unter den Polstern mit den Schrauben 350 und den Korrexrosetten 360 gehalten. Wie auf dem Bild zu sehen, die Schrauben vorstechen und festdrehen.



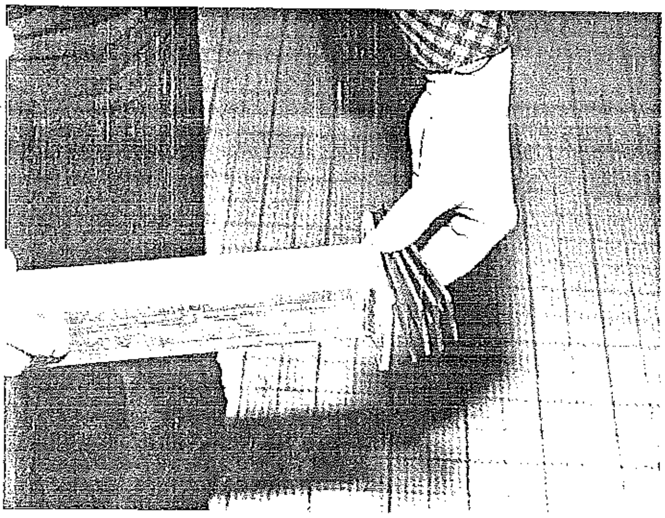
Die Verstärkungsleisten 210 werden in die Stautaschen geschoben. Zuvor sollten die scharfen Kanten der Leiste gebrochen werden.



Die Verstärkungsleisten für die Kojen 400 werden zur Hälfte mit Holzkleber eingestrichen und dann mit den Schrauben 410, Scheiben 420 und Muttern 430 nach Bb und Stb festgezogen.

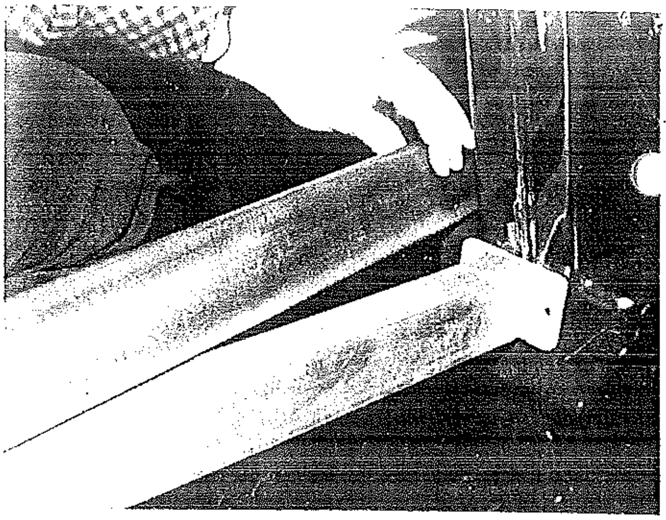


Das Verstärkungsrohr 100 muß sorgfältig montiert werden. Es sollte mit einem Bandmaß genau gemittelt und auch waagerecht eingebaut werden. Mit einem Bandmaß werden die Abstände des festgeklemmten Verstärkungsrohrer kontrolliert.

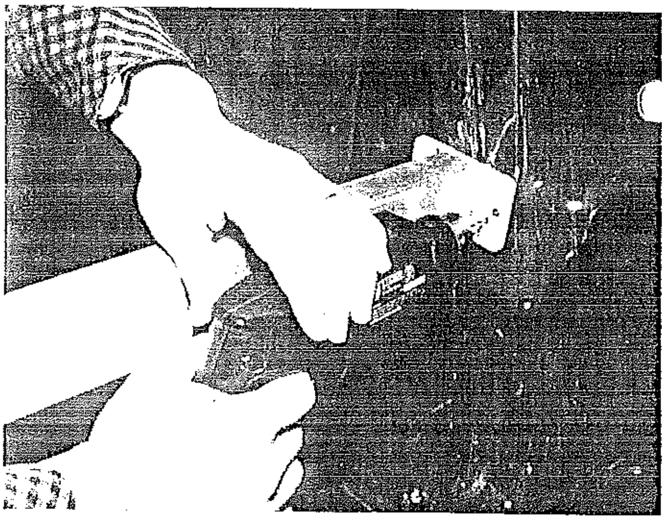


Das Verstärkungsrohr 100 hat ein bestimmtes Maß. Der Abstand zwischen Querstrebe und Kielkasten kann variieren. Wir haben diesem Baupaket deshalb die Unterleg-Ausgleichstücke 120 beigelegt. Falls notwendig müssen diese die fehlende Länge ausgleichen.

Mit einem 2 mm Bohrer Querstrebe vorbohren und mit Schrauben 140 festziehen.

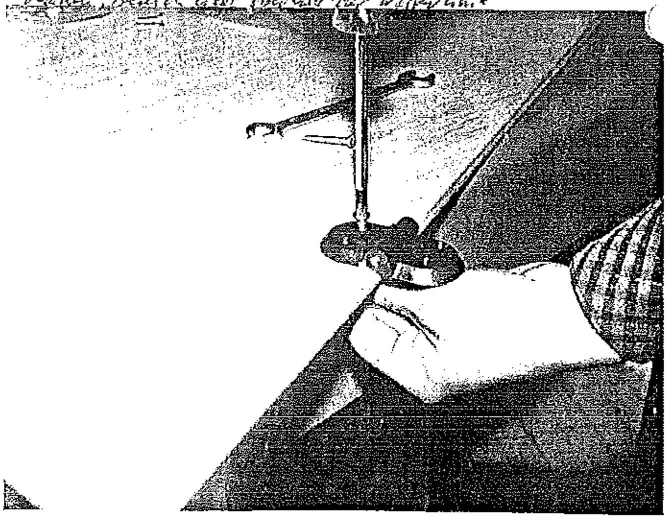


Der Kielkasten ist so ausgeformt, das dieser einen Teil der Auflage übernimmt. Verstärkungsrohr und Kielkastenauflage müssen im hinteren Bereich eine Ebene bilden. Mit einer Holzleiste läßt sich dies leicht kontrollieren.

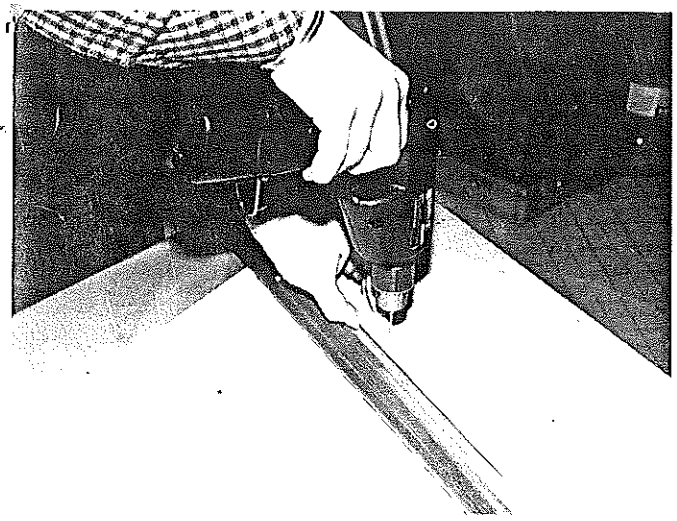


Ist das Verstärkungsrohr am achteren Ende fixiert, so werden die angezeichneten Punkte mit einem 3 mm Bohrer vorgebohrt, mit Gedilon 160 eingedichtet und mit den Schrauben 130 festgezogen.

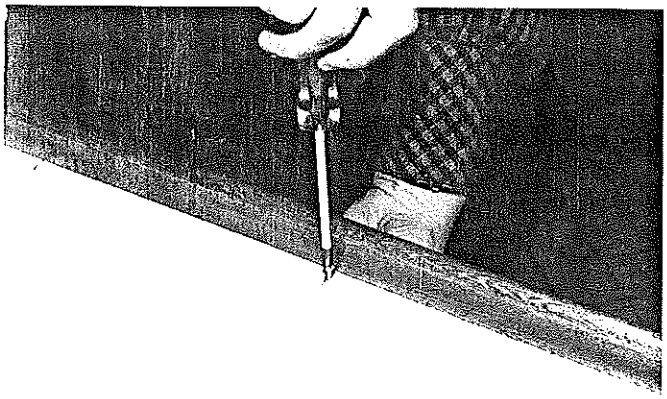
Kielkasten wurde durchbohrt. Lt. Angabe von Herrn Schöp vom 24.3. ist bei Verwendung von Dichtungsmasse nicht mit Schäden zu rechnen. Bereich liegt oberhalb der Wasserlinie



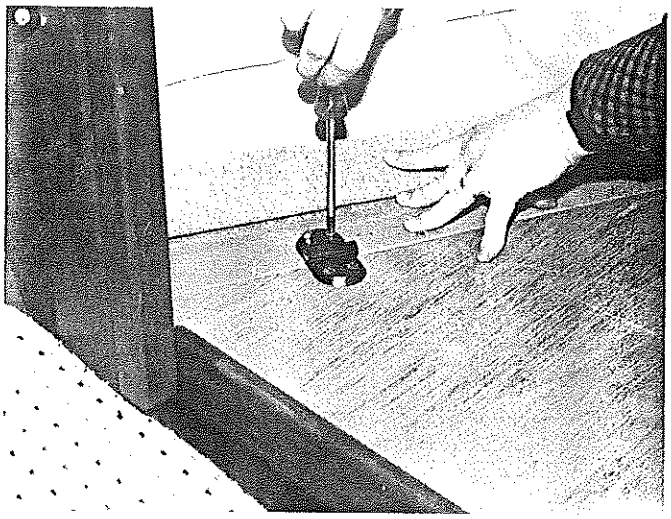
Außerhalb des Bootes werden die Stb- und Bb-Auflageklappen 450 mit den Scharnieren 550 versehen. Ein genauer Abstand ist nicht vorgegeben. Diese sollten ca. 25 cm von der vorderen Achterkante montiert werden. Der Abstand sollte in jedem Fall kontrolliert werden, damit die Befestigungsschraube nicht mit den Schrauben 410 der Verstärkungsleisten kollidieren. Die Befestigungsschrauben mit einem 5 mm Bohrer vorbohren und mit Schrauben 560, Scheiben 570, Muttern 580 festziehen.



Die hinteren Schlingerleisten werden mit den Holzleisten 470 verstärkt. Der Klebebereich wird aufgerauht, sorgfältig eingestrichen, mit einem 2 mm Bohrer vorgebohrt und mit den Schrauben 480 fixiert und gehalten.



Die Nut der vorbereiteten Schlingerleiste wird mit Holzkleber 500 eingestrichen, vorsichtig auf die Klappluken aufgedrückt, mit einem 2 mm Bohrer vorgebohrt und mit den Schrauben 480 festgeschraubt.



Die fertigen Auflageklappen werden ins Schiff gelegt, gemittelt und die Scharniere mit den Schrauben 600 festgeschraubt. Mit einem 2 mm Bohrer sind die Schraublöcher vorzubohren.

<u>ohne Bild</u>
Die vorderen Fenderösen für die Stautaschen sind bereits montiert. Die Skizze »Befestigung der Klappen und Stautaschen« zeigt Ihnen wie die hinteren Fenderösen befestigt werden. Ein Vorstechen reicht hier aus. Festgeschraubt werden diese mit den Schrauben 250. Mit einem Bändsel 280 wird das Gummiband gespannt. Der Haken 650 dient dazu, die Auflageklappen hochzuhalten. Der Haken wird mit den Schrauben 660 befestigt. Ein 5 mm Loch wird im Abstand von 15 cm von der mittleren Kante in die Klappen gebohrt und die Leine an einem Ende mit einem Palsteg, am anderen Ende mit einem Achtknoten versehen.
Zum Schluß wird das Vorschiff durch Einlegen der Polster 700 vervollständigt.

Sehr geehrter DEHLYA 22-Eigner,

wir hoffen, Sie hatten keine Probleme beim komplettieren Ihrer neuen Segelyacht. Nach sorgfältiger Studie der Baubeschreibung und deren genauer Einhaltung sollte Ihnen der Ausbau der DEHLYA 22 keine Schwierigkeiten bereitet haben. Wenn Sie dennoch etwas nicht verstanden haben, teilen Sie es uns bitte mit. Wir sind ständig bemüht, Verbesserungsvorschläge in die Baubeschreibungen der DEHLYA 22 einfließen zu lassen.
Bei Nachbestellungen einzelner Teile des Baupaketes geben Sie uns bitte immer die Paket-Nr., die Artikel-Nr. und die Artikelbezeichnung an.
Nun wünschen wir Ihnen viel Freude mit Ihrer neuen DEHLYA 22 und Mast- und Schotbruch,

Ihre Dehler-Crew

DEHLER-Yachtbau GmbH
Im Langel, Telefon 02903/6405
5778 Meschede-Freienohl

Art.-Nr. 35.228.7 6/84 - 200 D · Copyright: DEHLER Yachtbau GmbH · Technische Änderungen vorbehalten.